

Liebe Mitglieder des Kuratoriums,

für 2017 möchte Ihnen der Vorstand eine Zusammenfassung der geleisteten Arbeit übermitteln.

Der Vorstand traf sich 2017 zu 6 Vorstandssitzungen. Zur Mitglieder-Versammlung war am 1. März 2017 in den Räumen von « IdeenGut » geladen, das Protokoll ging allen Mitgliedern zu.

Ein Thema der Mitgliederversammlung waren die Sommerhöfe, die auch 2017 zu einem bestimmenden Teil der Vorstandsarbeit des 1. Halbjahres wurden. 2016 gab es das Altstadtfest vorerst zum letzten Mal, da Aufwand, Programm und Teilnahme in keinem guten Verhältnis standen. Die erstmalig am 20.8.16 organisierten Sommerhöfe liefen dem Altstadtfest den Rang ab. Kulturelle Unterhaltung auf 15 Höfen wurden von den Halberstädtern und ihren Gästen angenommen. Damit war die Wiederholung am 17.6.2017 angesagt. Trotz großer terminlicher Konkurrenz, u.a. Siedlerfest, wurden die 16 Sommerhöfe sehr gut besucht.

Was hat das Kuratorium zu den Sommerhöfen beigetragen? Die Mitarbeit im Organisationsteam: Kulturrat, IdeenGut und Kulturbüro der Stadt, oblag Dr.F. Aedtner und Chr. Mokosch, ebenso die terminliche Abstimmungen mit den Veranstaltern von Ton am Dom und Kirchennacht. IdeenGut übernahm mit dem Kulturbüro der Stadt die aufwändige Organisation und wie 2016 blieb die Verantwortung für die finanzielle Abwicklung beim Kuratorium, wobei M.Eggers mit seiner Steuerberatungskanzlei diesen Teil übernahm. War 2016 die Finanzierung ein Risiko, konnten sich die beteiligten Höfe 2017 sicher sein, dass die unverändert gewährte Anschubfinanzierung für jeden Hof in Höhe von 200 € für GEMA usw. reicht. Diese erste Finanzierung wurde vom Kuratorium mit eingehende Spenden bestritten. Über die von den Höfen organisierte Gastronomie konnten die Kosten für das Kulturprogramm eingespielt werden. Programm und Gastronomie wurden unverändert zu 2016 von den Höfen in eigener Regie gestaltet bzw. organisiert. Die Hautsponsoren, stellvertretend seien die Stadtwerke genannt, blieben den Höfen treu. Die Kleinsponsoren waren die Halberstädter: Der Button-Verkauf und gefüllte Spendenbüchsen halfen ganz erheblich bei der Finanzierung. Auf Bitte der Stadt wird das Kuratorium die Organisation der Sommerhöfe 2018 mit übernehmen. Nun hofft der Vorstand, dass die Sommerhöfe in absehbarer Zeit ebenso wie die Weihnachtshöfe in die Selbständigkeit entlassen werden können.

~~Ag-Dom- und Domschatz~~

Dr. Frank Aedtner
Voigtei 45, 38820 Halberstadt
Tel. 03941 600345

C. Mokosch
Wasserturmstr. 11, 38820 Halberstadt
Tel. 03941 611783

Bankverbindung Harzsparkasse
IBAN: DE 32 8105 2000 0340 1258 37, BIC : NOLADE 21 HRZ

Zu den Arbeitsgruppen:

AG Altstadt :

Am 23.1.2017 war von Stadt und Kuratorium zu einem weiteren Altstadtgespräch geladen. Die Verkehrsberuhigung im Altstadtbereich wird von der Stadt in die in Arbeit befindlichen Studie zum Innenstadtverkehrs eingebunden, daher wurden 2017 keine gesonderten Aktivitäten begonnen. Weitere Themen waren Freifunk Harz, Gastronomie und der Dauerbrenner Sauberkeit.

Mit der Bebauung des Abtshofs, dem Beginn der Instandsetzung der ehemaligen Gaststätte « Zur Sonne » und des alten Hallenbades haben engagierte Bauherren Problemfälle in der Altstadt in die Hand genommen.

Herr OB Henke nahm an der Vorstandssitzung am 30.1.2017 teil. Er bestätigte, dass die Stadt nicht am Altstadtfest festhält und die Sommerhöfe, Ton am Dom und Kirchennacht als bessere Alternativen sieht. Ausführlich nahm der OB zum Stadtmarketing Stellung. Unstrittig ist, daß es Defizite in der Wahrnehmung unserer Stadt sowohl für die Einwohner als auch für Außenwerbung in Sicht Tourismus, Zuzug und Ansiedlung von Gewerbe gibt. 2016 versuchte die Stadt, die Planstelle Stadtmarketing über einzuwerbende Drittmittel zu finanzieren. Drittmittel wurden der Stadt nicht genehmigt, aber der OB sah auf Grund der guten Haushaltsituation eine Finanzierung über den Stadthaushalt. Bereits am 6.11.2017 stellte sich Frau Schönknecht als verantwortliche Mitarbeiterin Stadtmarketing dem Vorstand vor. Sie umriss als Schwerpunkt ihrer Arbeit das Thema « Schatzjahre 2018-2020 ». Vom Kulturrat Halberstadt kam wegen der Häufung kultureller und wirtschaftlicher Jubiläen der Vorschlag, diese in den « Schatzjahren » zu bündeln (Einzelheiten siehe website der Stadt). Allein für 2018 werden acht Jubiläen genannt, davon sind sechs kulturelle und zwei wirtschaftliche Jahrestage. Frau Schönknecht sieht für 2018 die 20 Jahre Zentrumsbebauung und Rathauspassage als Möglichkeit, umfassend alle Halberstädter anzusprechen. Günstig wäre es, andere kulturelle Höhepunkte mit diesem Jahrestag zu verknüpfen.

Weihnachtsbeleuchtung Breiter Weg: Der stiefmütterlichen Behandlung und Wahrnehmung des Breiten Weges hatte das Kuratorium 2015 mit einer Spendenaktion entgegen gewirkt. 2017 konnten wir keine neuen Spenden verbuchen, auch weil die am Breiten Weg ansässigen Geldinstitute Spendenschwerpunkte anderweitig setzten. Der Vorstand sieht das Projekt als realisiert an und wird mit der Stadt/ Stala das weitere Ausschmücken des Breiten Weges zur Adventszeit mit der vorhandenen Beleuchtung in kommunaler Verantwortung vereinbaren.

~~Ag-Dom-und-Domschatz~~

Dr. Frank Aedtner
Voigtei 45, 38820 Halberstadt
Tel. 03941 600345

C. Mokosch
Wasserturmstr. 11, 38820 Halberstadt
Tel. 03941 611783

Altes Klubhaus Halberstadt

Unser Mitglied Herr O. Herbst erläuterte dem Vorstand am 24.4.2017 seine Vorstellungen zum Klubhaus. Sein Büro PlanConsult hat den Ist-Zustand begutachtet, das Haus vermessen und mit Hilfe einer 3D-Projektion auf Wiederverwendbarkeit überprüft. Danach sind nur 1/3 der Flächen unter heutigen Bedingungen nutzbar, u.a. sind die Küchen- und Vorratsräume deutlich zu groß. Die Stahlbeton-Konstruktuin engt Umbauten ein. Nach 25 Jahren Leerstand und damit verbundenem Vandalismus bleibt nur der für viele Halberstädter bittere Abriss. Seine Vorstellungen sehen nach dem Abriss den Neubau eines Veranstaltungsgebäudes vor, das auch vom Theater für Aufführungen genutzt werden kann und als Stadthalle dienen könnte. Da das Theater in den kommenden Jahren hohe Werterhaltungskosten bestreiten muss, könnte man mit dem Neubau aufwändige Sanierungen sparen. Wir haben beim OB das Projekt angefragt. Der OB Herr Henke sieht wegen der Finanzlage der Stadt nur als ersten Schritt den Abriss, wobei die Stadt den Rückkauf des Gebäudes vorher klären muss.

AG Martini :

Herr Schöne hatte 2016 darauf verwiesen, dass fehlende Finanzmittel die Innenarbeiten an Chor und Querschiff 2017 in Frage stellen. Leider bestätigte sich das, aber die Aussicht auf einen Baubeginn 2018 mit geplanten 199 T€ sind gegeben. Damit wäre die Weiterführung des Beck- Orgelprojektes in einem ansprechenden Kirchenschiff möglich. Herr Schöffner konnte über beginnende Detailarbeiten an der Orgel mit dem Bau der Windladen berichten.

Martini wurde 2017 in den Sommermonaten geöffnet und für eine Reihe von Veranstaltungen genutzt. Hervorzuheben war am 23.10.2017 die Finissage des Zinnfigurendioramas zur Lutherdekade vom Museum Halberstadt. In der bis auf den letzten Platz besetzten Matinikirche wurde Werner Hartmann mit der Ehrennadel für Ehrenamtliche des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

AG Der Schatz im Dom zu Halberstadt:

Anliegen dieser AG war ursprünglich, den wohl bedeutendsten Domschatz außerhalb des Vatikans in die deutsche Vorschlagsliste zur Anerkennung als Weltkulturerbe aufzunehmen. Dazu waren erhebliche Vorarbeiten und Gespräche bei den deutschen Vertretungen der UNESCO/ Icomos in München und Düsseldorf, Abstimmungen mit der Stiftung Dome und Schlösser S.-A. und den zuständigen Behörden S.-A. geführt worden. Dazu kam die Erstellung der umfangreichen Bewerbungsunterlagen. Nach der kommentarlosen Ablehnung (vermutlich, weil keine musealen Sammlungen als Weltkulturerbe anerkannt werden) hatten wir Kontakt zum Domverein gesucht, um der sinkenden Zahl der Domschatz-Besucher entgegen zu wirken.

Herr Schöne hat mit großem Aufwand die Bewerbung vorangetrieben, sah aber letztlich keine Chancen auf eine sinnvolle Weiterführung.

Ag Dom- und Domschatz

Dr. Frank Aedtner
Voigtei 45, 38820 Halberstadt
Tel. 03941 600345

C. Mokosch
Wasserturmstr. 11, 38820 Halberstadt
Tel. 03941 611783

Dr. Kraus forderte auf der letzten Mitgliederversammlung, die Bewerbung zu einem späteren und günstigerem Zeitpunkt zu wiederholen. In diesem Sinn hatten wir die mit unvergleichlich höherem Aufwand seit 2005 durchgeführte Bewerbung Naumburgs verfolgt. Diese konzentrierte sich erst auf den Naumburger Dom und wurde wegen bereits vieler anerkannter christlicher Kathedralen dann erweitert auf «Der Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Kulturlandschaft an Saale und Unstrut ». Auch unter dem Eindruck der zweiten Ablehnung Naumburgs 2017 haben wir uns entschlossen, die AG Dom- und Domschatz nicht mehr weiter zu verfolgen.

Spenden des Kuratoriums :

2017 wurden das Kuratorium aus den Ergebnissen des Hilariusmahls mit 800 € ausgezeichnet.

2017 gingen Spenden an das Gleimhaus für den Gleim- Literaturpreis in Höhe von 500 € und den Gleim- Jugendpreis in Höhe von 250 €. Das Kuratorium übernahm den Hauptpreis der 29. Werkstatt Junger Komponisten im Mai 2017. Die Auszeichnung des Preisträgers und die Aufführung des Auftragswerkes erfolgt im 5.Sinfoniekonzert am 20.April 2018.

Zur Satzungsänderung:

Vom Registergericht Stendal wurde die geänderte Satzung 2017 akzeptiert. Damit sind mit der Formulierung der Selbstlosigkeit und der Übergabe finanzieller Mittel des Kuratoriums an die Bürgerstiftung Halberstadt bei einer evt. Auflösung des Kuratoriums zwei wesentliche Änderungen aufgenommen. Die neue Satzung ist auf unserer website veröffentlicht.

Ihnen allen eine frohe Adventszeit und ein gesundes 2018 !

Im Auftrag des Vorstandes

Roger Schulze, Schriftführer

~~Ag-Dom-und-Domschatz-~~

Dr.Frank Aedtner
Voigtei 45, 38820 Halberstadt
Tel. 03941 600345

C. Mokosch
Wasserturmstr. 11, 38820 Halberstadt
Tel. 03941 611783

Bankverbindung Harzsparkasse
IBAN: DE 32 8105 2000 0340 1258 37, BIC : NOLADE 21 HRZ